

Lonsee wieder in der Erfolgspur
Blaustein mit weiterer Niederlage

Keine Chance hatte der TSV Blaustein bei der 5678 : 5561 Holz Niederlage beim Tabellenführer Gut Holz Sandhausen. Mit 8:8 Punkten liegen die Blausteiner nun im Mittelfeld der Tabelle, müssen aber aufpassen nicht nach unten durchgereicht zu werden.

Das Spiel, das über sechs Bahnen ausgetragen wurde, war schnell entschieden. Milan Brajkovic (905), Ralf Blaich (934) und Jochen Zimmermann (913) waren gegen das überragende Starttrio der Gastgeber chancenlos und verloren bereits 173 Holz. Da blieb es dann dem Schlusstrio der Blausteiner, Jochen Seitz (931), Ewald Wolf (935) und Michael Ferigutti (943) nur noch darum, Ergebniskosmetik zu versuchen, was den dreien mit guten Leistungen auch gelang.

Für Blaustein spielten: Milan Brajkovic 905, Ralf Blaich 934, Jochen Zimmermann 913, Jochen Seitz 931, Ewald Wolf 935, Michael Ferigutti 943.

Wenn einer vor dem Spiel gesagt hätte, dass nur ein Lonseer Spieler 900 Holz erreicht, wäre nur noch die Höhe der Niederlage diskutiert worden. Es kam aber anders. Trotz der schwachen Leistung der Lonseer reichte es zu einem knappen 5287 : 5276 Holz Heimerfolg über die Bundesligareserve von Rot-Weiß Sandhausen.

Silvio Bressel (892) und Andreas Merz (900) zeigten nicht die gewohnten Stärken, mussten jedoch nur 7 Holz abgeben. Im Mitteldurchgang erwischte dann der beste Lonseer der letzten Spiele, Denis Annasensl, mit 844 Holz einen rabenschwarzen Tag. Zusammen mit Ulrich Fetzer (891) musste er weitere Holz abgeben und so vergrößerte sich der Rückstand auf 55 Holz. Im Schlussdurchgang hatten dann auch Andreas Ihle (864) und Steffen Fälchle (896) nicht ihren besten Tag, jedoch waren die Gäste noch schwächer und so reichte es noch zu dem glücklichen Sieg.

Für Lonsee spielten: Silvio Bressel 892, Andreas Merz 900, Denis Annasensl 844, Ulrich Fetzer 891, Andreas Ihle 864, Steffen Fälchle 896.

Lonseer Damen mit Auswärtsniederlage

Eine knappe 2639 : 2585 Holz Auswärtsniederlage bei der SG Mundenheim/Post SV Ludwigshafen kassierten die Damen des EKC Lonsee. Von Beginn an liefen die Lonseerinnen einem Rückstand hinterher.

Kerstin Bierbaumer (432) und Lydia Reh(431) hielten gut mit und mussten nur 7 Holz abgeben. Im Mitteldurchgang konnten dann Cornelia Scheel (426) und Linda Neugum (443) trotz gutem Spiel ihre Gegnerinnen ebenfalls nicht halten und der Rückstand wuchs auf 18 Holz. Am Ende spielten dann Andrea Benz (425) und Conny Hiller (428) nicht zwingend genug, um das Spiel noch zu drehen.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 431, Kerstin Bierbaumer 432, Cornelia Scheel 426, Linda Neugum 443, Andrea Benz 425, Conny Hiller 428.

ESC Ulm verliert auswärts trotz gutem Spiel

Eine unglückliche 2719 : 2682 Holz Auswärtsniederlage bei Frisch Auf Leimen kassierten die Damen des ESC Ulm.

Andrea Ruß mit sehr guten 462 Holz und Stefanie Lettner mit noch besseren 473 Holz spielten wahrlich nicht schlecht, mussten trotzdem 16 Holz abgeben. Im Mitteldurchgang konnten dann Tanja Botzenhart (421) und Gabi Schilder (432) das gute Niveau des Startpaars nicht halten und so vergrößerte sich der Rückstand auf 37 Holz. Im Schlussthroughgang zeigten dann Anja Fäßler (441) und Stefanie Wolfsteiner (453) eine gute kämpferische Einstellung konnten den Rückstand nach 50 Wurf fast egalisieren, dann drehten die Gastgeberinnen jedoch noch mal auf und sicherten so den Sieg für Leimen.

Für den ESC Ulm spielten: Andrea Ruß 462, Stefanie Lettner 473, Tanja Botzenhart 421, Gabi Schilder 432, Anja Fäßler 441, Stefanie Wolfsteiner 453.

Eine weitere Niederlage mussten die Damen des SV Weidenstetten hinnehmen. Auf eigener Anlage unterlagen sie knapp mit 2538 : 2553 Holz. Damit liegen die Weidenstetterinnen mit drei weiteren Mannschaften punktgleich am Tabellenende.

Bettina Seibold (407) und Pia Wehling (409) kamen nicht so recht in Tritt und verloren 34 Holz. Im Mitteldurchgang konnten dann Annelen Bosch (431) und Helga Mahler (414) den Rückstand auf 29 Holz verringern. Im Schlussthroughgang versuchten dann die Jüngster Sonja Buchholz (435) und Rebecca Buchholz (442) mit beherztem Spiel, das Spiel noch zu drehen, jedoch hielten die Gäste dagegen.

Für Weidenstetten spielten: Pia Wehling 409, Bettina Seibold 407, Annelen Bosch 431, Helga Mahler 414, Sonja Buchholz 435, Rebecca Hullak 442.

Einen wichtigen 2642 : 2679 Holz Heimerfolg beim heimstarken KSC Hattenburg kamen die Damen des KV Neu-Ulm. Damit wurde ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Wiederaufstieg getan.

Britta Binder (426) und Denise Müller mit sehr guten 449 Holz mussten trotz gutem Spiel 10 Holz abgeben. Im Mitteldurchgang dann die Wende. Ingrid Korzer mit sehr guten 444 Holz und Anita Hartmann mit sehr starken 472 Holz überrollten ihre Gegnerinnen und brachten die Gäste mit 56 Holz in Front. Im Schlussthroughgang brachten dann Julia Pscheidl (439) und Christa Grüger mit sehr guten 449 Holz die zwei wichtige Punkte routiniert nach Hause.

Für Neu-Ulm spielten: Britta Binder 426, Denise Müller 449, Ingrid Korzer 444, Anita Hartmann 472, Julia Pscheidl 439, Christa Grüger 449.

Neu-Ulmer Herren chancenlos beim Tabellenführer

Letztlich chancenlos waren die Herren des KV Neu-Ulm bei der 5509 : 5269 Holz Niederlage beim noch ungeschlagenen Tabellenführer der Oberliga, dem KV Geislingen. Dabei konnten die Neu-Ulmer das Spiel bis zur Spielhälfte offen halten, brachen jedoch dann gewaltig ein.

Torsten Taubert (930) und Roland Walter (923) begannen sehr gut und mussten sich erst auf der letzten Bahn der besten Geislinger Paarung geschlagen geben. Mit 40 Holz Rückstand gingen dann Jürgen Binder und Rolf Bötticher auf die Bahn. Nach 100 Wurf konnten sie den Rückstand sogar etwas verkürzen, dann jedoch brachen Binder, der noch auf 864 Holz kam, und Bötticher mit 880 Holz völlig ein und der Rückstand vergrößerte sich auf 125 Holz. Im

Schlussdurchgang spielten dann Stefan Ruß (826) und Karl Müller (401), der nach 100 Wurf durch Stefan Hatzelmann (445) ersetzt wurde, schwach und so setzte es die am Ende überdeutliche Niederlage.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 930, Roland Walter 923, Jürgen Binder 864, Rolf Bötticher 880, Stefan Ruß 826, Karl Müller 401, Stefan Hatzelmann 445.

Eine erneute Heimniederlage mussten die Herren des ESC Ulm hinnehmen. Mit 5676 : 5740 Holz unterlagen die Weststädler dem Tabellenzweiten TSG Bad Wurzach.

Nediljko Mrden (942) und Willi Krautsieder (942) begann nicht schlecht, mussten jedoch 29 Holz abgeben. Im Mitteldurchgang zerlegten dann Boris Avsec (934) und Udo Grathwohl mit hervorragenden 1005 Holz ihre Gegner förmlich und wandelten den Rückstand in einen beruhigenden Vorsprung von 98 Holz. Im Schlussdurchgang spielten sich jedoch die Gästespieler in einen förmlichen Rausch und ließen mit 991 und 1024 Holz Holger Traber (952) und Franjo Bares (901) nicht den Hauch einer Chance und drehten das Spiel nochmals.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 942, Willi Krautsieder 942, Udo Grathwohl 1005, Boris Avsec 934, Franjo Bares 901, Holger Traber 952.